



LE MUSÉE QUI NE VOULAIT
PAS MOURIR
DAS MUSEUM, DAS NICHT
STERBEN WOLLTE

PRESSEDossier



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

17.05 – 22.09. 2024

**MUSEE D'ART
ET D'HISTOIRE
FRIBOURG**

2000
ans
d'histoires
Jahre
Geschichten
1824 – 2024

INHALTSÜBERSICHT

- 1. Medienmitteilungen**
- 2. Die Ausstellung**
- 3. Veranstaltungen**
- 4. Praktische Informationen**
- 5. Pressebilder und Copyrights**

1. MEDIENMITTEILUNGEN

Fribourg, 15. Mai 2024

Neue Sonderausstellung im Museum für Kunst und Geschichte Freiburg

200 Jahre | Das Museum, das nicht sterben wollte

Als der Kanoniker Charles-Aloyse Fontaine dem Staat Freiburg seine umfangreiche Sammlung schenkte, war er nicht nur der Gründer des Museums für Kunst und Geschichte (MAHF), sondern auch des Naturhistorischen Museums (MHNF). Die beiden kantonalen Museen schlagen somit 1824 Wurzeln und waren zunächst am selben Ort, in den Räumlichkeiten des heutigen Kollegium St. Michael, untergebracht. Zu ihrem zweihundertjährigen Bestehen konzipierte jedes Museum seine eigene Jubiläumsausstellung, doch einige geteilte Veranstaltungen spiegeln ihre gemeinsame Geschichte wider. So begann das Jubiläumsjahr mit einer Präsentation der beiden Museen beim Festival des Lumières in Murten (17.-28. Januar 2024). Die Vernissage der beiden Ausstellungen wird am 16. Mai in zwei Teilen in beiden Museen stattfinden. Im September werden das MAHF und das MHNF in Zusammenarbeit mit dem Kollegium St. Michael ein Festwochenende mit einem speziellen Tag im Kollegium (Samstag, 14. September) sowie mehrere Veranstaltungen in den Museen (Sonntag, 15. September) organisieren.

Die Ausstellung im Museum für Kunst und Geschichte Freiburg (MAHF) trägt den Titel «Das Museum, das nicht sterben wollte». Sie befasst sich mit dem Begriff des Gedächtnisses und unserer Beziehung zu Objekten und Kunstwerken sowie deren Kontextualisierung. Sie bietet auch einen Reflex des reichen Freiburger Kulturerbes.

Die Ausstellung läuft bis zum 22. September 2024 und wird von zahlreichen spannenden Veranstaltungen wie Vorträgen, Führungen und Workshops begleitet.

MEDIENKONTAKTE

Ivan Mariano

Direktor MAHF-Espace | ivan.mariano@fr.ch | 026 305 51 44

Stephan Gasser

Konservator MAHF-Espace | stephan.gasser@fr.ch | 026 305 51 65

ADRESSE

Museum für Kunst und Geschichte Freiburg

Murtengasse 12

1700 Fribourg

INFORMATION SUR L'EXPOSITION

[Website MAHF](#) | [Lien l'exposition](#) | [Facebook](#) | [Instagram](#)

2. DIE AUSSTELLUNG

Das Museum bietet einen ruhigen Raum, der zur Selbstbeobachtung und Reflexion anregt. Es ermöglicht uns, Abstand von unserem Alltag zu gewinnen. Gleichzeitig ist es auch ein Ort der Begegnung, der Diskussion und des Austauschs.

In den letzten Jahren haben Museen viel Zeit und Energie investiert, um sich einem breiten Publikum zu öffnen. Sie haben sich von Institutionen für eine bestimmte Elite zu Treffpunkten entwickelt, die allen offen stehen. Eine der Herausforderungen für die Museen von heute besteht darin, die Inhalte so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen. Museen sind hybride Orte, wertvolle Brücken zwischen wissenschaftlicher Forschung und der breiten Öffentlichkeit, einem Publikum mit neuen Sensibilitäten, pluralistischen Identitäten und Moralvorstellungen.

Der Ausgangspunkt der Ausstellung, der durch den roten Teil des Raumes gebildet wird, bezieht sich auf die Kuriositätenkabinette, die in der Renaissance in Europa entstanden und die den Ursprung der Museen bilden, wie wir sie heute kennen. Dieser Teil spiegelt das Freiburger Kulturerbe wider. Er sagt etwas über eine Sammlung und ein Museum aus, die heute zweihundert Jahre alt sind. Der weisse Teil hingegen spielt durch seine fast sterile Leere mit Kontrasten. Wie eine Provokation lädt uns diese Leere dazu ein, den Begriff der Erinnerung und unsere Beziehung zu Objekten und Kunstwerken sowie deren Kontextualisierung zu hinterfragen. Es wurden mehrere Audio- und Videostationen installiert, die verschiedene Themen hinterfragen, welche die Museumsinstitutionen derzeit beschäftigen:

- Das Museum als Ort der Erinnerung(en)
- Die Frage der Restitution von Werken
- Das Ausstellen von menschlichen Überresten
- Kunstwerke als Zielscheibe
- Virtuelle Kunstwerke und Museen

Wie wird das Museum zwischen einem Ort der Wissenschaft und der Öffnung für Fantasievorstellungen seine Reise fortsetzen? Wie kann es zwischen einem Ort der Erinnerung und der Forschung und einem Raum der kreativen Freiheit ein Gleichgewicht finden? Wie soll sich das Museum definieren? Muss es Trends und Moden folgen, um zu überleben? Wie kann man auf soziale und technologische Veränderungen, auf kollektive und individuelle Erfahrungen reagieren?

Und morgen: Welche Erinnerungen, welche Werte, welches Wissen, welche Kulturen kann das Museum noch vermitteln?

3. VERANSTALTUNGEN

17. Mai 2024 bis 22. September 2024

« 200 Jahre | Das Museum, das nicht sterben wollte »

Im Rahmen der Sonderausstellung finden folgende Veranstaltungen statt:

Je/Do 16.05.2024 19.30	Vernissage* Suivi d'un apéritif / mit Aperitif
Sa/Sa 25.05.2024	Nuit des Musées / Nacht der Museen** Ouverture prolongée jusqu'à minuit Verlängerte Öffnungszeit bis Mitternacht
Ma/Di 28.05.2024 17.30	Visite pour les enseignants·e·s* Führung für Lehrpersonen* avec / mit Nathalie Fasel & Ivan Mariano
Ma/Di 28.05.2024 18.30	Visite réservée aux Amis du MAHF et de l'Espace* avec / mit Ivan Mariano & Stephan Gasser
Je/Do 20.06.2024 18.00	Afterwork dans le jardin du musée* Afterwork im Museumgarten*
Je/Do 04.07.2024 18.00	Visite générale* en collaboration avec Fribourg Tourisme www.fribourgtourisme.ch/125 avec Ivan Mariano
Je/Do 22.08.2024 18.00	Gesamtführung* in Zusammenarbeit mit Freiburg Tourismus www.fribourgtourisme.ch/125 mit Stephan Gasser
Je/Do 29.08.2024 18.30	Visite générale** avec Ivan Mariano
Je/Do 05.09.2024 18.30	Gesamtführung** mit Stephan Gasser

Ma/Di 10.09.2024
18.30

Découverte du mardi*
Theodor Andreas Jendrich (attr.) :
Natures mortes au lièvre et à la pintade, après 1759
avec Fabien Python

Je/Do 12.09.2024
18.30

Visite générale**
avec Caroline Schuster Cordone

Sa/Sa 14.09.2024
10.00-17.00

**Festtag im Kollegium St. Michael, dem historischen Standort
des « Freiburger Kantonsmuseums»**
Aktivitäten, Führungen, Vorträge und ein Postenlauf für Gross und
Klein, in Zusammenarbeit mit dem Naturhistorischem Museum und
dem Kollegium St. Michael

Di/So 15.09.2024
14.00-17.00

Führungen durch die Ausstellung
Vollständiges Programm : www.mahf.ch

Di/So 22.09.2024
10.00-11.30

Dimanche en famille / Familiensonntag*
Mini-visite, atelier, café & croissants
Kurzführung, Workshop, Kaffee & Gipfeli

Di/So 22.09.2024

Last minute*
16.00 Dernière visite par Ivan Mariano
16.30 Letzte Führung mit Stephan Gasser
17.00 Aperitif

* Eintritt frei
**Kostenpflichtig
Änderungen vorbehalten

4. PRAKTISCHE INFORMATIONEN

AUSSTELLUNGSDAUER

Die Ausstellung dauert vom 17. Mai bis 22. September 2024

ADRESSE

Museum für Kunst und
Geschichte Freiburg
Murtengasse 12
1700 Freiburg

INFORMATIONEN

Website | www.mahf.ch
Informationen zur Ausstellung | [Prospekt](#)
Pressedossier & Bilder | www.mahf.ch/presse
Facebook | [@musee d'art et d'histoire Fribourg](#)
Instagram | [@musee d'art et d'histoire Fribourg](#)
Telefon | 026 305 51 40
E-Mail | mahf@fr.ch

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag	11.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	11.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Montag	geschlossen

EINTRITTSPREISE

Erwachsene:	CHF 10.00
AHV, Studierende	CHF 8.00
Gruppen	CHF 8.00

Von einer Lehrperson begleitete Klassen, Kinder bis 16 Jahre, AMS, VMS, ICOM und Freunde des Museums dürfen das Museum gratis besuchen.

GRUPPEN

Gruppenführungen auf Anfrage (CHF 120.00 + Eintritt)
Reservation: 026 305 51 40 | mahf@fr.ch

PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTER MOBILITÄT

Besucherinnen und Besuchern im Rollstuhl empfehlen wir, sich ans Sekretariat zu wenden, um einen schwellenfreien Eingang benutzen zu können (026 305 51 40).

MEDIENKONTAKTE ZUR AUSSTELLUNG

Ivan Mariano

Direktor MAHF-Espace | ivan.mariano@fr.ch | 026 305 51 44

Stephan Gasser

Konservator MAHF-Espace | stephan.gasser@fr.ch | 026 305 51 65

5. PRESSEBILDER UND COPYRIGHTS





© MAHF/Francesco Ragusa